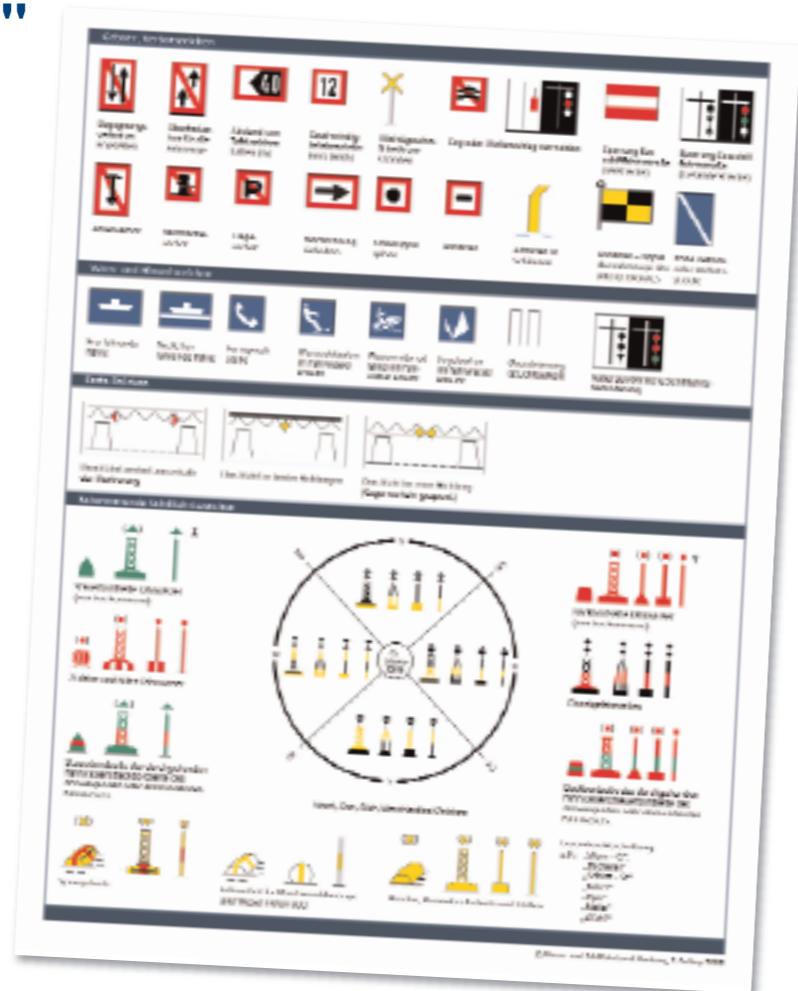




Infoblatt „Sichtzeichen und Schallsignale der KVR und SeeSchStro“

Auf der hanseboot in Hamburg wurde der neue, speziell für Sportbootfahrer konzipierte Flyer erstmals präsentiert und am Stand der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgegeben. Wer keinen bekommen hat: Jetzt steht das zweiseitige Infoblatt im Internet des WSV (www.wsa-hamburg.wsv.de, Rubrik „Aktuelles“) zum Herunterladen zur Verfügung. Ein Link ist auch von der Internetseite des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik „Download“ geschaltet.



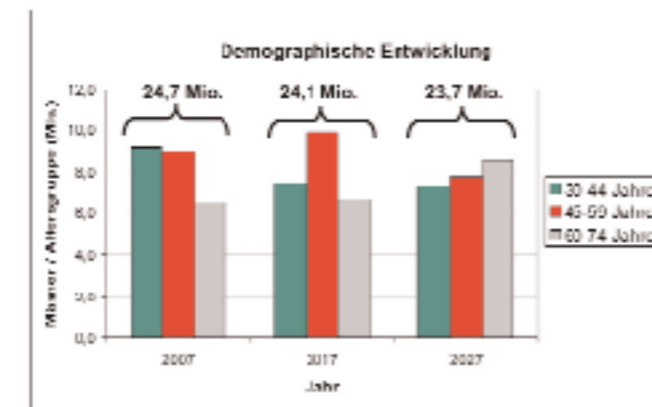
Übersichtlich auf einem Blatt präsentieren sich die wichtigsten Sichtzeichen

und Seenotrettungsbooten in Nord- und Ostsee wurden 1939 Einsätze (2007: 1909) gefahren. Bei kaum verändertem Witterungsverlauf im Vergleich zum Vorjahr beobachteten die Besatzungen der DGzRS-Flotte eine Zunahme der Einsätze für die Freizeitschifffahrt zwischen Anfang Juni und Ende August. Weniger Niederschlagstage, dafür aber häufige und kurze, kräftige Starkwind- und Sturmperioden brachten Freizeitskipper und ihre Besatzungen in Bedrängnis. Gut die Hälfte aller Einsätze wurde für diesen Bereich gefahren. In der Zusammenfassung wurden zwischen dem 1. Januar und dem 31. Oktober 2008 auf Nord- und Ostsee 121 Menschen aus Seenot gerettet, 870 Personen aus drohenden Gefahrensituationen befreit und 391 erkrankte oder verletzte Menschen von Schiffen, Inseln oder Halligen zum Festland transportiert. Die Seenotretter konnten 61 Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahren und mussten 850 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art erbringen sowie 506 Einsatzanläufe und Sicherungsfahrten absolvieren. Die Zahlen zeigen: Eine Spende an die Retter ist wichtig und notwendig!
Info: www.seenotretter.de

Studie „Strukturen im Bootsmarkt“

Im Mai 2008 hatte der Bundesverband Wassersportwirtschaft bei der Forschungsvereinigung der Sport- und Freizeitschifffahrt, Köln, eine repräsentative Studie zu den Strukturen im deutschen Bootsmarkt in Auftrag gegeben. 20.000 Wassersportthaushalte in Deutschland wurden daraufhin nach ihrem Einstieg in den Bootssport und nach ihren Nutzungsgewohnheiten befragt. Die Ergebnisse sollen eine zuverlässige Prognose für die zukünftige Entwicklung des Bootssports in Deutschland erlauben. Die ersten zusammenfassenden Ergebnisse stehen nun zum Download bereit. Der komplette Forschungsbericht wird im Januar 2009 veröffentlicht werden.
Info: www.bvww.org

Das Potenzial der Freizeitschifffahrt: Drei Altersgruppen: 30 - 44 Jahre, 45 - 59 Jahre, 60 - 75 Jahre



Die Studie vom Bundesverband Wassersportwirtschaft gibt detailliert Aufschluß über die Seglerszene in Deutschland

Nach der Messe ist vor der Messe

Nach Friedrichshafen, Hamburg und Berlin steht jetzt vom 17. bis 25. Januar 2009 die 40. boot Düsseldorf an. Mit 1.650 Ausstellern aus 55 Ländern und neuem Hallenkonzept blickt die boot Düsseldorf trotz der schwierigen Lage in der Weltwirtschaft mit großer Zuversicht in die Zukunft. Das neue Hallenkonzept trägt den Wünschen der Boots- und Yachtwirtschaft sowie den aktuellen Entwicklungen in den Märkten Rechnung. Motoryachten, Motorboote und klassische Yachten sind in den Messehallen 4, 5 sowie 9 und 10 zu finden, in direkter Nachbarschaft zum Segment der Groß- und Superyachten in den Messehallen 6, 7a und 7. Der Classic Show und den Stahlyachten gehört exklusiv die Halle 15. Motoren, technisches Zubehör, Ausrüstung und Bekleidung schließen sich direkt in den Hallen 10 bis 12 an. Wassertourismus, Charter, Schulen, Verbände und Marinas und jetzt auch Kanus und Kajaks werden in den Hallen 13 und 14 vorgestellt. Segelboote und Segelyachten finden die Besucher wie bisher in den Hallen 16 und 17 Jollen, Mehrtrumpfboote und die Trendsportarten sind in durchgängiger Achse in den Hallen 1 und 2 untergebracht. Auch die weltgrößte Tauchsportmesse Diving Show boot Düsseldorf behält ihren Platz in Halle 3. **Info: www.boot.de**

Seenotretter ziehen Zwischenbilanz

91 Menschen haben die Besatzungen der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) in den ersten zehn Monaten des Jahres 2008 aus Seenot gerettet und aus Gefahrensituationen befreit (2007: 825). Von den 61 Seenotkreuzern



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
 Straße: _____ PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____ Fax: _____
 Mobil: _____ E-Mail: _____

- € 28,00 Jahresbeitrag
 Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
 Ich bin Mitglied im: _____
 (bitte Vereinsnamen angeben)
- € 38,00 Jahresbeitrag
 Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören
- Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____
 Name der Bank: _____
 BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

- Mein Fahrtgebiet:**
- Binnen Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee
 - Ich bin Mitsегler Ich bin Charterer

- Ich besitze eine(n):**
- Jolle Segelyacht Trimaran Katamaran
 - Motorsegler Motorboot keine Yacht

Bootsdaten:

Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____
 Heimathafen: _____ Registriernummer: _____
 Rufzeichen: _____ Segel-Nr.: _____
 Länge: _____ Breite: _____
 Tiefgang: _____ Motor: _____
 Farbe Rumpf: _____ Farbe Aufbau: _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
 Neumühlen 21 · 22763 Hamburg